

Kleine Anfrage 2761

des Abgeordneten Peter Vida (BVB/FREIE WÄHLER Gruppe)

an die Landesregierung

Fördermittelprogramm - Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes

Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist ein Fördermittelprogramm „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ für 2017 bis 2020 im Rahmen einer EU-Massnahme aufgelegt worden. Das gilt für alle Bundesländer. So ist in Brandenburg dafür eine eigenständige Förderrichtlinie „Förderung des natürlichen Erbes und des Umweltbewusstseins“ mit 6 Maßnahmenbereichen durch Ministererlass am 5. August 2016 in Kraft gesetzt worden. Die entsprechenden Fördermittelanträge samt Fördermittelausreichung werden über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) abgewickelt. Das ist eine gute Sache, können doch so auch viele ländliche Projekte und Naturschutzprojekte in Angriff genommen werden. Nun bedarf es einer qualifizierten Antragsstellung und Bearbeitung und Fördermittelausreichung einer gewissen Zeit, was nachvollziehbar ist. Daher ist es umso wichtiger, dass es keinen Zeitverzug durch bürokratische Hemmnisse gibt, was derzeit leider der Fall ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch sind die bewilligten EU-Agrar-Fördermittel (Agrar- und Küstenschutz) bis 2020 anteilig für Brandenburg insgesamt?
2. Welche Summen aus diesem Anteil sind bereits abgeflossen und beantragt worden? D.h. auch; welche Summe steht noch zur Verfügung?
3. Auf der WEB-Seite der ILB steht z.Zt., dass für das in Rede stehende Förderprogramm keine Anträge gestellt werden können. Seit wann und warum ist das so und wann wird wieder eine Antragsstellung möglich sein? Ist das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg von dieser Fördermöglichkeit völlig überrascht worden?
4. Wie hoch ist die Anzahl der korrekt vorbereiteten Anträge, die derzeit wegen Pkt. 3. nicht bearbeitet werden können?
5. Wie hoch ist die mögliche Fördermittelsumme, die daher bisher nicht abgerufen werden konnte?
6. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass bis 2020 alle Fördermittel gemäß Pkt 1. noch genutzt werden können? Denn gerade im ländlichen Bereich gibt es ja zeitliche Einschränkungen durch Witterung und Naturschutz, die nicht umgangen werden können.